

DIN 18203-3

ICS 91.010.30; 91.080.20

Ersatz für
DIN 18203-3:1984-08**Toleranzen im Hochbau –
Teil 3: Bauteile aus Holz und Holzwerkstoffen**

Tolerances in building constructions –
Part 3: Building components of wood and derived timber products

Tolérances dans la construction immobilière –
Partie 3: Éléments en bois et produits dérivés du bois de construction

Gesamtumfang 8 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 042-04-03 AA „Toleranzen und Zeichnungen“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) erarbeitet.

DIN 18203 *Toleranzen im Hochbau* besteht aus:

- *Teil 1: Vorgefertigte Teile aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton*
- *Teil 2: Vorgefertigte Teile aus Stahl*
- *Teil 3: Bauteile aus Holz und Holzwerkstoffen*

Anhang A (informativ) zeigt Anwendungsbeispiele auf.

Änderungen

Gegenüber DIN 18203-3:1984-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Maßtoleranzen und Messbezugsfeuchte für Vollholz und einteilige Brettschichtholzbauteile aus DIN EN 336 und DIN EN 390 übernommen;
- b) Maßtoleranzen für Holzwerkstoffe, zusammengesetzte Querschnitte und Balkenschichtholz neu aufgenommen;
- c) Ebenheitstoleranzen für Balkenschichtholz und einteilige Brettschichtholzbauteile ergänzt;
- d) Terminologie an DIN 18202 angepasst;
- e) Beispiele ergänzt.

Frühere Ausgaben

DIN 18203-3: 1984-08

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Toleranzen für Bauteile aus Holz und Holzwerkstoffen fest, die für Stützen, Träger, Binder sowie Holztafeln (siehe DIN 1052), hier Wand-, Boden-, Decken- und Dachtafeln gelten. Es handelt sich dabei um fertigungsbedingte Toleranzen. Grundlage für die Anwendung dieser Norm ist DIN 18202. Für Bauprodukte wie Vollholz, Brettschichtholz, und Holzwerkstoffe gelten die Toleranzen und Maßänderungen durch Schwinden und Quellen nach DIN EN 336, DIN EN 390, DIN 1052, DIN 4074-1, DIN 68100 sowie die in DIN EN 13986 aufgeführten Produktnormen für Holzwerkstoffe.

Die vorliegende Norm berücksichtigt keine last- und zeitabhängigen Verformungen. Solche sind gegebenenfalls zusätzlich zu berücksichtigen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 18202, *Toleranzen im Hochbau — Bauwerke*

DIN 68100, *Toleranzsystem für Holzbe- und -verarbeitung — Begriffe, Toleranzreihen, Schwind- und Quellmaße*

DIN EN 322, *Holzwerkstoffe — Bestimmung des Feuchtegehaltes*

DIN EN 13183-2, *Feuchtegehalt eines Stückes Schnittholz — Teil 2: Schätzung durch elektrisches Widerstands-Messverfahren*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN 18202 und die folgenden Begriffe.

3.1

Messbezugsfeuchte

Bezugsholzfeuchte

Mittelwert der Feuchte eines Querschnitts, bei der die angegebenen Toleranzen eingehalten werden müssen

4 Maßtoleranzen

4.1 Allgemeines

Die Mindest- und Höchstmaße sind aus dem Nennmaß und den Grenzabweichungen nach den Tabellen 1 und 2 zu errechnen. Wenn von dieser Norm abgewichen werden muss, dann sind die abweichenden Toleranzen bzw. Holzfeuchten gesondert zu vereinbaren.

4.2 Grenzabweichungen für Träger, Binder und Stützen

Die Grenzabweichungen nach Tabelle 1 gelten für Träger, Binder und Stützen aus Bauschnittholz, Baurundholz und Holzwerkstoffen sowie für daraus hergestellte genagelte, gedübelte, geklebte oder auf andere Art verbundene Bauteile.